

# Löwenpreis verliehen

## Bergheimer Lions-Club zeichnet den Leiter der Bedburger Tafel Heinz Köllen aus

**BEDBURG-KASTER.** Zum zweiten Mal hat der Bergheimer Lions-Club den Löwenpreis verliehen. Der mit 1000 Euro dotierte Preis wird seit verganginem Jahr an Menschen verliehen, die sich über ein normales Maß hinaus ehrenamtlich engagieren und sich so uneigennützig für andere einsetzen. Im Rathaus Kaster überreichte Clemens Ploenes, Präsident des Lions-Clubs, Löwen und Scheck dieses Mal an Heinz Köllen.

Der 65-Jährige erhielt den Preis unter anderem für seinen Einsatz für die Bedburger Tafel, der er als Leiter vorsteht.

2009 ließ Köllen sich von den schon bestehenden Tafeln in Kerpen, Frechen und Erftstadt inspirieren und initiierte die Gründung einer Tafel auch in Bedburg. Schon am Tag der ersten Ausgabe am 23. Januar 2009 verteilten die ehrenamtlichen Helfer – heute sind es sechs an der Zahl – Lebensmittel an 30 Haushalte mit rund 120 Personen. Schon wenige Jahre später war die Zahl der zu versorgenden Haushalte auf 148 angestiegen, momentan werden rund 120 Familien oder Einzelpersonen versorgt. Darüber hinaus engagiert sich Heinz Köllen, der 41 Jahre lang

bei der Kreissparkasse Köln und zuletzt als Leiter der Filiale Bedburg tätig war, im Behinderten-Freundeskreis der Stadt Bedburg, im Hospiz Bedburg-Bergheim und im Stadt-Caritas-Rat Bedburg.

„Tief bewegt“ sei er durch die Ehrung mit dem Löwenpreis, sagte Köllen am Donnerstag. Der Sozialstaat habe viele Lücken gelassen, kritisierte Ploenes und dankte dem Preisträger: „Du hast viele Lücken geschlossen, lieber Heinz. Die Institutionen, für die du tätig bist, helfen Menschen, die nicht gerade auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“



Den Löwenpreis erhielt Heinz Köllen vom Präsidenten des Lions Clubs, Clemens Ploenes, überreicht. (Foto: Specht)

Auch Bürgermeister Sascha Solbach, in dessen Anwesenheit der Preis verliehen wurde, sprach Köllen seine Anerkennung und seinen Dank aus:

„Ohne das Ehrenamt wäre Bedburg nicht so lebens- und lebenswert, wie es ist. Wir können und wollen nicht auf das Ehrenamt verzichten.“ (msp)